

Pressemitteilung vom 20.08.2018

Großes Interesse an Radtour durch die Wieseckaue von BUND Gießen und ADFC

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisverband Gießen hatte für Samstag, den 18.8. zu einer Rad-Exkursion zum Thema „Radtour durch Gießens Auenlandschaften“ gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Gießen eingeladen.

Etwa 25 Interessent*innen folgten der Einladung und erlebten in einer vierstündigen Rundfahrt, was die Auelandschaft Wieseckaue ausmacht und welche Besonderheiten sie bietet.

Nach einer kurzen Einführung durch Andrea Malkmus (BUND) und Bettina Speiser (ADFC) am Startpunkt Stadtpark Wieseckaue fuhr die Gruppe zum ersten Haltepunkt an der Informationstafel zum Fauna-Flora-Habitat Gebiet Wieseckaue. Dort wurden die grundsätzlichen topographischen Gegebenheiten und die Ausbildung als flaches weites Wiesental verdeutlicht. Auch die Bezeichnung Wieseck von „Wissich - am Wiesenwasser gelegen“ weist bereits darauf hin, dass diese Talau bei Gießen schon Jahrhunderte der Grünlandnutzung dient. Deshalb haben sich hier wertvolle Flächen mit seltenen Pflanzen- und Tierarten ausgebildet, die auf die Wiesennutzung angewiesen sind. Das besondere Gebiet ist daher Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 auf der Basis einer EU-Richtlinie.

Der weitere Tourenverlauf führte zunächst den Fernradweg R 7 entlang bis kurz vor Reiskirchen. Auf dem Weg dorthin wurde an der Strupp-Mühle erneut gehalten und die vielfältigen Nutzungsformen in der Aue erläutert. Dazu gehören Wasserkraftgewinnung und Verkehrs- und Siedlungsnutzung ebenso wie die Freizeitnutzung als Park, Wander- und Radwegeterrain. Auch ein ziviler Luftverkehrs-Flughafen prägte um 1925 diesen Aueabschnitt, noch heute ist der Freizeitflugverkehr mit dem Segelflugplatz vor Ort aktiv. Bahnlinie und verschiedene Fernverkehrsstraßen nutzen den Aueraum als topographisch günstige Route.

Deutlich wurde bei einem Vergleich historischer und aktueller Karten der enorme Siedlungsflächenzuwachs in der Aue mit entsprechend drastisch gestiegenem Oberflächenabfluss, der aus dem eigentlichen Einzugsgebiet der Wieseck abgeführt und durch den Kanal direkt der Lahn zugeleitet wird.

Einen Einblick in die Pflanzenwelt der Feuchtwiesen gab ein weiterer Halt vor Großen Bus-eck, der anschließende Anstieg führte aus der Wieseckaue hinaus bis kurz vor Burkhardsfelden, wo die als schwacher Landrücken ausgebildete Wasserscheide zwischen Lahn und Main erreicht wurde. Im Anschluss an die einzige heftige Steigungsstrecke hoch zur Friedenslinde bei Burkhardsfelden wurde gerastet. Auch die Möglichkeiten weiterer Aktivitäten im ADFC wie gemeinsame Radtouren wurden vorgestellt. Danach ging es über die Höhen von Fernwald und den Butterweg zurück nach Gießen.

Pessekontakt: Andrea Malkmus, BUND – Kreisverband Gießen, Fon: 0175 – 536 6062
E-Mail: info@bund-giessen.de, amalkmus@bund-giessen.de, www.bund-giessen.de